

Informationsveranstaltung Demenz in St. Pölten

Am Donnerstag, 25. Jänner dreht sich im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten ab 18:00 Uhr alles rund um das Thema Demenz erkennen, verstehen und handeln. Der Eintritt ist frei! Die Vortragende Gudrun Schweitzer gibt Informationen und Tipps zu Früherkennung, Pflege, Gedächtnistraining, Entlastung für Angehörige, und vieles mehr.

„Wir wollen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über die Erkrankung und Angebote in Niederösterreich informieren, ein Bewusstsein dafür schaffen und ihnen aufzeigen, was sie für ihre eigene Gesundheit tun können, um geistig fit bis ins hohe Alter zu bleiben. Eine gute Möglichkeit sich Tipps und Informationen für sich und seine Liebsten zu holen“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat **Ludwig Schleritzko**.

Demenzkrankungen können nicht geheilt werden, jedoch kann eine frühe Diagnose und Behandlung das Fortschreiten der Krankheit verzögern. Experten sind der Meinung, dass ein gesunder Lebensstil das Risiko an Demenz zu erkranken, reduziert.

NÖGKK-Obmann **Gerhard Hutter**: „Gerade im Fall von Demenzerkrankungen sind Informationen über die Krankheit und Hilfsangebote sehr wichtig. Deshalb bieten wir beim „Info-Point Demenz“ in unserem Service-Center St. Pölten umfassende Beratung, Information und Unterstützung an. Im Rahmen dieser Demenzsprechstunden helfen Experten den betroffenen Menschen in ihrem Alltag und informieren über Entlastungs- und Unterstützungsangebote in Niederösterreich.“

Info-Veranstaltung Demenz: Erkennen – Verstehen – Handeln

Datum: Donnerstag, 25.01.2018

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Vortragende: Gudrun Schweitzer

Ort: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten, Hermann-Gmeiner-Gasse 4, 3100 St. Pölten

Info-Point Demenz im NÖGKK Service-Center St. Pölten:

Kremser Landstraße 3

3100 St. Pölten

jeden 1. Dienstag im Monat 18:00 - 20:00 Uhr und

jeden 3. Freitag im Monat von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Über das Demenz-Service NÖ

Derzeit gibt es in Niederösterreich 22.000 Demenzerkrankte. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Zahl auf Grund der steigenden Lebenserwartung und der zunehmenden Alterung der Gesellschaft verdoppeln. Die Wahrscheinlichkeit an Demenz zu erkranken, nimmt ab einem Lebensalter von 65 Jahren stark zu. Laut Statistiken wird im Jahr 2050 rund ein Drittel der niederösterreichischen Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.

Niederösterreich hat das neue „Demenz-Service NÖ“ als Drehscheibe für die Demenzversorgung beim NÖGUS eingerichtet. Die kostenlose NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300, die Info-Homepage www.demenzservicenoe.at und eine neue Broschüre bieten Demenzkranken und Angehörigen Hilfestellung und Orientierung im Gesundheitssystem – vom Krankheitsbild, Anlaufstellen für Betreuung und Therapie, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Veranstaltungs- und Literaturtipps bis hin zu vorbeugenden Gesundheitstipps.

Rückfragen: NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

PR und Kommunikation, Mag. Elena Steinmaßl, MSc

Mobil: +43 676 858 71 33033 E-Mail: elena.steinmassl@noegus.at Web: www.noegus.at